

„Aufeinander zugehen“



**20. WOCHEN DER
SEELISCHEN GESUNDHEIT 2025
IN DER HANSESTADT WISMAR
UND IM LANDKREIS
NORDWESTMECKLENBURG
10. BIS 20. OKTOBER 2025**

**Schirmherrschaft Thomas Beyer
Bürgermeister Hansestadt Wismar**

Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz



Vom **10. bis 20. Oktober 2025** findet in ganz Deutschland die diesjährige Aktionswoche der seelischen Gesundheit unter dem Motto „Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“ statt.

Damit unsere Gesellschaft „psychisch stark in die Zukunft“ gehen kann, braucht sie nicht nur Zuversicht, Resilienz und Flexibilität, sondern vor allem eine breite Aufklärung sowie nachhaltige Maßnahmen zur Prävention psychischer Erkrankungen.

Die „Wochen der seelischen Gesundheit 2025“ legt den Fokus auf die zahlreichen präventiven und psychosozialen Hilfsangebote in ganz Deutschland und nimmt insbesondere die Bedürfnisse (psychisch erkrankter) junger Menschen in den Blick, damit wir gemeinsam mit optimistischem Blick Richtung Zukunft schauen können.

Allgemeine Fragen zur Aktionswoche sowie zum Online-Kalender bitte per E-Mail an koordination@seelischegesundheit.net oder telefonisch unter +49 30 24 04 772 27.

Inhalt

Alle Veranstaltungen im Rahmen der „Wochen der seelischen Gesundheit“ sind kostenfrei!

| | | |
|-----------------------|--|----|
| Grußwort | Bürgermeister der Hansestadt Wismar Thomas Beyer..... | 4 |
| | Grußwort | |
| 13.10.2025 | Eröffnungsveranstaltung „Lass Zuversicht wachsen“ – Aufeinander zugehen für seelische Gesundheit | 6 |
| 14.10.2025 | Trialogische Gesprächsrunde zum Thema: „Wie gelingt es mir, Stabilität und Zuversicht zu gewinnen?“ | 8 |
| 14./15.10.2025 | „Du bist genug“ – Perspektiven, die bewegen | 9 |
| 15.10.2025 | Vorstellung der pferdegestützten Assistenz des ABW Gadebusch (LHW Hagenow) | 10 |
| 15.10.2025 | Gerontopsychiatrisches Symposium..... | 12 |
| 16.10.2025 | Buchlesung „(K)ein hoffnungsloser Fall“ | 14 |
| 16.10.2025 | Starkes Team – Kinder und ihre Eltern Workshop zum Thema Kinderrechte im Vorschul-/Grundschulalter | 15 |
| 16.10.2025 | Anders, aber völlig richtig im Kopf! Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. André Frank Zimpel..... | 16 |
| 17.10.2025 | Was kann ich tun? Exklusive Einblicke in die Tagesstätte „Kompass“ sowie in die Begegnungsstätte des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. in Kooperation mit der Wismarer Werkstätten GmbH | 18 |
| 21.10.2025 | Bowlingturnier 2025 | 20 |
| 29.10.2025 | „Dani und die Dosenmonster“ Buchlesung im Rahmen der Suchtprävention | 21 |
| Kontakte | Selbsthilfegruppen im Landkreis Nordwestmecklenburg | 22 |

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
die Veranstaltungsreihe, die wir heute als „Wochen der seelischen Gesundheit“ kennen, hat ihren Ursprung im Jahr 2005 unter dem Namen „Wochen der Gemeindepsychiatrie“. Seit 2019 trägt sie ihren neuen Namen – und dieser ist sehr passend, wie ich finde. Denn er spricht viele Menschen unmittelbarer und persönlicher an.

Mit psychischen Erkrankungen umzugehen, sie zu behandeln und darin auch immer weiter neue Wege zu gehen, ist heute selbstverständlicher Teil des medizinischen Systems. Niemand sollte sich mit einer psychischen Erkrankung stigmatisiert oder ausgegrenzt fühlen müssen, im Gegenteil, oft sind wir selbst oder Menschen in unserem Umfeld unmittelbar betroffen, insofern geht uns dieses Thema auch alle etwas an. Gerade während der Corona-Zeit ist die Zahl der psychischen Erkrankungen gestiegen, das Verständnis in der Gesellschaft ist leider nicht im selben Maße gewachsen.

Zu oft erlebe ich in meinem beruflichen und privaten Umfeld, dass noch immer Menschen mit Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen nicht ernst genommen werden oder sogar Ausgrenzung und Mobbing erleben. So sind wir gehalten, immer von Neuem zu erklären, für Verständnis zu werben und einen gelassenen und empathischen Umgang miteinander anzumahnen.

Mit den „Wochen der seelischen Gesundheit“ wollen das Krankenhaus, Vereine und weitere Einrichtungen das Bewusstsein für diese Erkrankungen stärken und auf die Belange von Menschen mit psychischer Erkrankung öffentlich aufmerksam machen. Über seelische Belastungen und psychische Krankheiten muss man genauso offen sprechen dürfen, wie über andere Erkrankungen auch – und es ist wichtig, dass die Menschen auch wissen, welche Hilfsangebote es gibt. Wir wollen diese Veranstaltungsreihe dafür nutzen, um aufzuklären.

So werden in diesen Wochen unterschiedliche Angebote von Therapien und psychosozialer Begleitung für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Demenzerkrankungen oder mit Suchterkrankungen in unserer Region vorgestellt.

Der Landkreis Nordwestmecklenburg sowie zahlreiche weitere engagierte Partnerinnen und Partner tragen die Veranstaltungsreihe mit. Auch Menschen, die selbst Psychiatererfahrung haben, und ihre Angehörigen sind aktiv beteiligt. Darauf legen wir großen Wert.



Alter Hafen und Werft

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. und der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana HANSE-Klinikum Wismar. Hier sei insbesondere Sandra Rieck und Dr. Bernd Sponheim herzlich Dank gesagt. Ich danke aber auch allen weiteren Beteiligten, die das Programm auf die Beine gestellt haben.

Als Schirmherr der „Wochen der Seelischen Gesundheit“ lade ich alle Interessierten herzlich ein, an der einen oder anderen Veranstaltung teilzunehmen. Dies bietet eine gute Gelegenheit, sich über die regionalen Angebote zu informieren, über die Entwicklungen zu diskutieren und Anregungen zu geben. Das ist wiederum wertvoll für alle.

Thomas Beyer
Bürgermeister der Hansestadt Wismar

Eröffnungsveranstaltung

„Lass Zuversicht wachsen“ – Aufeinander zugehen für seelische Gesundheit

Termin: Montag · **13. Oktober 2025** · Ankommen: ab 13:30 Uhr

Beginn: 14:00 Uhr · Ende: ca. 17:00 Uhr

Ort: Zeughaussaal in der Stadtbibliothek Wismar
Ulmenstraße 15, 23966 Wismar



Foto: Paul Harrington

Das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit lautet

„Lass Zuversicht wachsen – Psychisch stark in die Zukunft“

Wir wollen im Landkreis Nordwestmecklenburg und in der Hansestadt Wismar daran anschließen und laden zum Auftakt unserer „Wochen der seelischen Gesundheit“ herzlich ein zum **„Aufeinander zugehen für seelische Gesundheit“**.

Wir möchten dabei allen Interessierten mit Offenheit und Solidarität im Dialog zur psychischen Gesundheit begegnen und ins Gespräch zu kommen. Dazu stellen sich verschiedene Angebote und Ansprechpartner*innen zum Thema vor:

14.00 Uhr: Eröffnung:

- Chor „Die Bootsinger“
- Begrüßung:
Schirmherr Thomas Beyer, Bürgermeister der Hansestadt Wismar
- Einführung ins Thema seelische Gesundheit:
Saban Omer Oglou, Fachdienstleiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Nordwestmecklenburg
- Kurzvorstellung des GKV-Projektes*
„Starke Familien in seelischer Balance“ im Landkreis Nordwestmecklenburg:
– Daniela Strehlow-Weiß, „Das Boot“ Wismar e. V.

Getränke und kleine Snacks zur Stärkung werden vor Ort erhältlich sein. Das Gebäude ist barrierefrei zugänglich.

Anschließend laden wir zum Markt der Möglichkeiten mit Info- und Mitmach-Ständen zum Thema **„Seelische Gesundheit“** ein:

Folgende regionale Partner werden u. a. für Sie und Euch vor Ort sein und stellen sich und ihre Angebote vor:

- Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Wismar/Nordwestmecklenburg e. V.
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

- verschiedene Selbsthilfegruppen, u. a. aus den Bereichen
 - Sucht
 - psychische Erkrankungen, wie Depression, Ängste, Neurodivergenz und Traumafolgestörungen
- Selbst - bestimmte Teilhabe: „Individuelle Unterstützungsangebote stellen sich vor“
- EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Grevesmühlen
- Salo + Partner Berufliche Bildung GmbH – Berufliche Rehabilitation
- „Grevesmühlen demenzfreundlich“
- Pflegestützpunkt Nordwestmecklenburg
- ErgoMare, Praxis für Ergotherapie – in der Psychiatrie
- Pflegeelternverein NWM e. V. mit der Selbsthilfegruppe FASD
- Landesfachstelle KipsFam (Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien)
- „Das Boot“ Wismar e. V. u. a. mit
 - KipsFam Regio im Landkreis Nordwestmecklenburg
 - Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien, GKV-Projekt und Schulpräventionsprogramme „Verrückt? Na und!“ und „Unsere verrückten Familien“
 - Praxis für Ergotherapie: Einzel- und Gruppentherapie
- Wismarer Werkstätten GmbH – Vorstellung der Zweigwerkstatt „Factory“, Schwerpunkt Arbeitsbegleitung für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Diakonie Nord Nord Ost – Teilhabekoordination – Gemeinsam fit in die Zukunft
- Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg-Vorpommern gGmbH mit dem „Grünen Koffer – Methodenset Cannabisprävention“
- Sozialpsychiatrischer Dienst Nordwestmecklenburg
 - mit einer Version des KlarSicht-Koffers – Mitmach-Parcours zu Tabak & Alkohol

Wir freuen uns auf Sie/Dich!

*Die Förderung erfolgt u. a. mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in M-V, Mecklenburg-Vorpommern: GKV-Bündnis für Gesundheit.



Kontakt:

Carolin Schmidt

Telefon: 03841 3040 5329

Ca.schmidt@nordwestmecklenburg.de



Trialogische Gesprächsrunde zum Thema:

„Wie gelingt es mir, Stabilität und Zuversicht zu gewinnen?“

Termin: Dienstag · 14. Oktober 2025 · 14:30 bis 16:00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte „Das Boot“ · (Diele) · Lübsche Straße 44 · 23966 Wismar



pexels-trachard-kumtano-112571-450059

In dieser Gesprächsrunde möchten wir aus verschiedenen Perspektiven auf das Thema schauen: „Was hilft mir in schwierigen Zeiten, Zuversicht und Stabilität zu gewinnen? Wie kann ich (wieder) Vertrauen in mich und meine Zukunft entwickeln?“

Den Dialog gestalten Mitarbeitende des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. und des Landkreises Nordwestmecklenburg, der Selbsthilfegruppe der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker sowie Experten/-innen aus Erfahrung.

Die Veranstaltung soll einen vertrauensvollen Rahmen für den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe bieten, um Erfahrungen und Perspektiven miteinander zu teilen und neue Impulse anzuregen. Wir legen Wert auf eine vertrauliche und von gegenseitigem Respekt getragene Atmosphäre. Die Teilnehmenden verpflichten sich daher zur Verschwiegenheit in Bezug auf die Inhalte der Gesprächsrunde.

Zielgruppe: Angehörige, Menschen mit eigener Erfahrung, Mitarbeitende
Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

Frau Seifert, Landkreis NWM (Sozialpsychiatrischer Dienst)
Telefon: 03841 3040 5326
m.seifert@nordwestmecklenburg.de



„Du bist genug“ – Perspektiven, die bewegen

Termin: Dienstag und Mittwoch · **14. und 15. Oktober 2025** · 8:00 bis 13:00 Uhr und
17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Gymnasium Rehnaer Straße 51, 23936 Grevesmühlen/Am Sonnenkamp, Aula

Was macht junge Menschen heute stark – in einer Welt voller Erwartungen, Unsicherheiten und ständiger Veränderung? Am Gymnasium „Am Sonnenkamp“ findet im Rahmen der „Wochen der seelischen Gesundheit“ eine besondere Veranstaltung statt, die neue Wege geht. Schülerinnen und Schüler treffen dabei auf Menschen, die aus eigener Erfahrung über psychische Krisen sprechen können, auf Fachkräfte aus Beratung und Therapie – und auf ein offenes Ohr. Im sogenannten Dialog entsteht Raum für Begegnungen auf Augenhöhe, für ehrliche Fragen, Austausch und neue Perspektiven.

Im Fokus stehen Themen, die viele Jugendliche beschäftigen: der Umgang mit Druck und Ängsten, seelisches Wohlbefinden, Hilfesysteme sowie die Bedeutung von Selbstfürsorge und gegenseitiger Unterstützung.

Der Titel „Du bist genug“ bringt die Botschaft klar auf den Punkt: Niemand muss perfekt sein, damit er wertvoll ist. Du bist genau so wertvoll, wie du bist. Diese Haltung ist auch die Grundlage eines neuen Projekts der Schulsozialarbeit, das ab dem kommenden Schuljahr regelmäßig geschützte Räume schaffen wird, um psychische Gesundheit altersgerecht und offen im Schulalltag zu thematisieren.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch einen Abend für Eltern und Lehrkräfte. Dabei geht es um den gemeinsamen Austausch und darum, wie Erwachsene junge Menschen stärken können mit Verständnis und auf Augenhöhe.

Psychische Gesundheit braucht ein gemeinsames Hinsehen – in Schule, Elternhaus und Beratung. Mit Offenheit, Verständnis und dem Mut, auch leise Signale wahrzunehmen.

Zielgruppe: Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte



Bild von Corinna Linders

Kontakt / Anmeldung:

Corinna Linders
Corinna.linders@felicitas-wismar.de

Geschlossene Veranstaltung
– leider keine Anmeldung möglich



Vorstellung der pferdegestützten Assistenz des ABW Gadebusch (LHW Hagenow)

– Eine besondere pädagogische Methode zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe

Termin: Mittwoch, 15. Oktober 2025

11:00 Uhr Begrüßung und Berichte aus der pädagogischen Arbeit

12:00 bis 14:00 Uhr Führungen zu den Pferden und freier Austausch

Ort: Dorfplatz 2, 19217 Rehna, OT Löwitz



Aufbauend zur letztjährigen allgemeinen Inforeveranstaltung des ambulant betreuten Wohnens in Gadebusch (Lebenshilfswerk Hagenow), wollen wir dieses Jahr die tiergestützte Assistenz am Pferd als besondere Methode im Rahmen unserer pädagogischen Begleitung zur Stärkung der Selbstbestimmung und Teilhabe von psychisch erkrankten Menschen mit und ohne Intelligenzminderung vorstellen.

Anhand anschaulicher Verlaufsberichte werden Herangehensweisen in der tiergestützten Pädagogik verdeutlicht und die Wirksamkeit des Transfers von Lernerfahrungen am Pferd in den individuellen Lebensweltbezug greifbar gemacht.

Danach ist es möglich, in Kleingruppen die Pferde kennenzulernen und einige Erlebnisse teilnehmender Leistungsberechtigter aus erster Hand zu erfahren.

Wir freuen uns auf ein geselliges Miteinander und einen regen Austausch.

Die Veranstaltung findet draußen statt – Überdachungen sind begrenzt vorhanden.

Kontakt:

S. Arnold-Sohst (ABW GDB)

Telefon: 0175-9776499

E-Mail: ssohst@LHW-Zukunft.de

M. Schneider (ABW GDB)



**Sana HANSE-Klinikum
Wismar**



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Sana HANSE-Klinikum Wismar

Stationäre Behandlung | Störtebekerstraße 6 | 23966 Wismar

- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Psychosen
Telefon 03841 33-1610
- Fachbereich **Allgemeinpsychiatrie** | Schwerpunkt Depressionen
und Abhängigkeitserkrankungen | Telefon 03841 33-1766
- Fachbereich **Psychotherapie und Psychosomatik**
Telefon 03841 33-1650
- Fachbereich **Gerontopsychiatrie** | Telefon 03841 33-1640

Tagesklinische und ambulante psychiatrische Behandlung

Tagesklinik Wismar | Telefon 03841 704636

Psychiatrische Institutsambulanz Wismar | Telefon 03841 762865

Dr.-Unruh-Straße 14 | 23970 Wismar

Tagesklinik Grevesmühlen | Telefon 03881 7552310

Psychiatrische Institutsambulanz Grevesmühlen

Telefon 03881 7552311 | Klützer Straße 13-15 | 23936 Grevesmühlen

Psychiatrische Institutsambulanz Gadebusch

Telefon 03886 211152 oder 0151 55169691

Wismarsche Straße 23 | 19205 Gadebusch

Weitere Informationen finden Sie unter:

Sana HANSE-Klinikum Wismar

Mail Fred.Petrosjan@Sana.de

Internet www.sana.de/wismar

Gerontopsychiatrisches Symposium

Termin: Mittwoch, **15. Oktober 2025**, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH, „Haus am Bibowsee“, Fachpflegeeinrichtung, Am See 1, 19417 Nisbill

Im Dialog für mehr Sicherheit und Selbstbestimmung im Alter

Das Älterwerden bringt viele Fragen mit sich – nicht nur gesundheitlicher, sondern auch persönlicher und rechtlicher Natur. Wie können Menschen rechtzeitig vorsorgen? Wer trifft Entscheidungen, wenn man es selbst nicht mehr kann? Und wie lässt sich ein selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter sichern? Zum Symposium im Rahmen der 20. „Wochen der seelischen Gesundheit“ sind Fachleute, Angehörige und Interessierte herzlich eingeladen. Die Jubiläumsveranstaltung bietet Raum für Information, Austausch und Diskussion zu Themen, die im Alltag von Pflege, Betreuung und Medizin eine zentrale Rolle spielen. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Vorsorge, rechtlichen Betreuung und Begleitung am Lebensende – immer mit dem Ziel, älteren Menschen ein Leben in Würde, Sicherheit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Das Symposium will Orientierung geben, Denkanstöße liefern und den fachübergreifenden Dialog fördern. Auch in diesem Jahr versteht sich die Veranstaltung als Plattform für Vernetzung und gemeinsame Verantwortung – getragen von dem Anspruch, gemeinsam gute Wege für die Herausforderungen des Alters zu finden. Neben verschiedenen Fachvorträgen gibt es anschließend einen Austausch sowie einen Imbiss.

Veranstalter

Veranstalter des Symposiums ist die Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH mit ihrem Haus am Bibowsee in Nisbill. Bereits seit 2004 ist die Fachpflegeeinrichtung spezialisiert auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz, Sucht- und psychischen Erkrankungen sowie der Schwerstpflege. Das hochqualifizierte Personal pflegt hier in liebevoller, familiärer und warmer Atmosphäre Menschen mit den Krankheitsbildern, wie u. a. Demenz, Korsakow-Syndrom, Schizophrenie, Manie, Depression, Schlaganfall, Morbus Parkinson und Chorea Huntington. Das primäre Ziel der Einrichtung ist es, ein vertrautes Wohnumfeld zu schaffen und individuell auf die Bedürfnisse jeder einzelnen Person einzugehen.

Hinweis zu Anmeldung und Transfer:

Es wird um vorherige Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 8. Oktober 2025 gebeten. Ein kostenloser Transfer ab Marktplatz Wismar ist am 15. Oktober 2025 um 13:00 Uhr möglich. Teilen Sie bei der Anmeldung bitte Ihren Transferwunsch mit.

Programm:

Moderation des Symposiums:

Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt am Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

- 14:00 Uhr Begrüßung Kai Neumann, Geschäftsführer PWG gGmbH
- 14:05 Uhr Grußwort Thiemo Fojkar, Vorstandsvorsitzender Internationaler Bund e. V.
- 14:15 Uhr Grußwort Tino Schomann, Landrat
- 14:30 Uhr Vortrag „Vorsorgevollmacht / Patientenverfügung“
Martin Arnold, Notar in der Hansestadt Wismar
- 15:00 Uhr Vortrag „Das Betreuungsrecht aus juristischer Sicht“
Michael Beige, Richter am Amtsgericht Wismar
- 15:15 Uhr Vortrag „Das Betreuungsrecht aus medizinischer Sicht“
Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt am Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH
- 15:30 Uhr Vortrag „Muss ich jetzt sterben? – Das Testament, Vorsorge über den Tod hinaus“, Ass. jur. Anne Schäfer, Rechtsanwältin und Betreuerin
- 15:50 Uhr Podiumsdiskussion

Anschließend sind die Teilnehmer*innen des Symposiums zu einem Imbiss eingeladen.

Referenten und Teilnehmer der Podiumsdiskussion

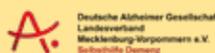
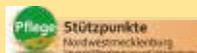
- Martin Arnold, Notar in der Hansestadt Wismar
- Anne Baetke, Geschäftsführerin Betreuungsverein „Der Weg“ e. V.
- Michael Beige, Richter am Amtsgericht Wismar
- Ulrike Günther, Mitarbeiterin Betreuungsbehörde Landkreis Nordwestmecklenburg
- Saban Omer Oglou, Fachdienstleiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Nordwestmecklenburg
- Ass. jur. Anne Schäfer, Rechtsanwältin und Betreuerin
- Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt am Sana HANSE-Klinikum Wismar GmbH

Informationsstände

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. sowie die Selbsthilfegruppe DEMENZ – MENSCH SEIN UND BLEIBEN und die Pflegestützpunkte des Landkreis Nordwestmecklenburg werden mit Informationsständen vor Ort sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Hinweis/Anmeldung:

PWG Pflege- und Wiedereingliederungs gGmbH
 „Haus am Bibowsee“ Fachpflegeeinrichtung
 Einrichtungsleitung Satenik Sargsyan
 Telefon: 038482 228 111, Fax: 228 222
 E-Mail: haus-am-bibowsee@ib.de



Sana HANSE-Klinikum
Wismar

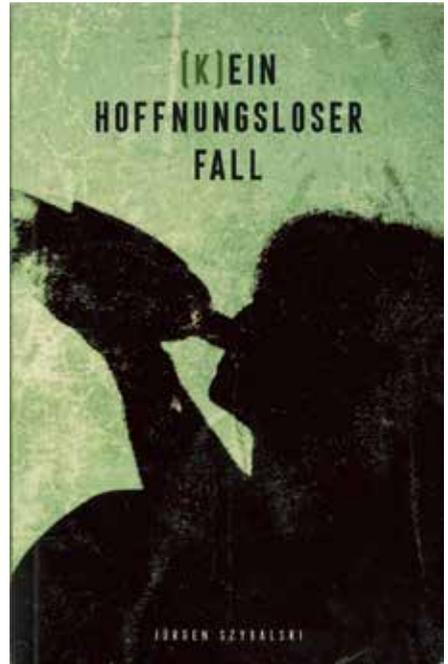
Buchlesung

„(K)ein hoffnungsloser Fall“

Termin: Donnerstag · 16. Oktober 2025 · 15:00 Uhr (Einlass ab 14:30 Uhr)

Ort: Diehl & Pogodda GmbH
Dorfstraße 28, 19417 Klein Labenz

Jürgen hatte alles verloren, was ihm im Leben wichtig war: seine Familie, seinen Job und schließlich auch seine Gesundheit. Jahre der Alkoholsucht hatten ihn an den Rand des Abgrunds gebracht – in einer bewegten Biografie erzählt er von seinem Weg aus der Sucht.



(K)ein hoffnungsloser Fall, Jürgen Szybalski

Zielgruppe: Für alle Interessierten

Kontakt:

Mit Anmeldung: bitte bis zum 6. Oktober 2025

Frau Diehl

Telefon: 0173/2475125

E-Mail: info@diehlpogodda.de



Starkes Team – Kinder und ihre Eltern

Workshop zum Thema Kinderrechte im Vorschul-/Grundschulalter und deren Eltern

Termin: Donnerstag · 16. Oktober 2025 · 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: KipsFamRegio – Regionale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien aus psychisch und suchtselasteten Familien Nordwestmecklenburg, Lübsche Straße 50, 23966 Wismar

Kinder haben Rechte – und diese verdienen Aufmerksamkeit. In unserem Workshop stärken wir das Bewusstsein für Kinderrechte und fördern den offenen Austausch zwischen Eltern und Kindern, insbesondere mit Blick auf die seelische Gesundheit. Eltern und Kinder erfahren dabei, wie wichtig Kinderrechte für ein gesundes und gestärktes Miteinander sind. Gemeinsam entdecken wir, wie sich diese Rechte spielerisch und alltagsnah leben lassen.



„Das Boot“ Wismar e. V.

Dabei bekommen die Teams spannende Einblicke in Rechte der Kinder, es wird gemeinsam gespielt, es finden Gesprächsrunden statt und wir geben Anregungen, wie Kinderrechte im Familienalltag lebendig werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Kinderschutzbundes LV Mecklenburg-Vorpommern e. V., des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg e. V. sowie der Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V.

„Die Förderung erfolgt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in M-V, Mecklenburg-Vorpommern: GKV-Bündnis für Gesundheit.“



Zielgruppe: Kinder im Vor- und Grundschulalter mit ihren Eltern

Kontakt:

Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung bitte bis 10. Oktober 2025 per
E-Mail an: kijufa@das-boot-wismar.de
Daniela Strehlow-Weiß
Stichwort: „Workshop Kinderrechte“
Telefon: 03841 2243010



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



Gefördert von
GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
Mecklenburg-Vorpommern



Caritas
im Norden



Blick auf
KipsFamRegio



Stützpunkte
Nordwestmecklenburg
Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien



Anders, aber völlig richtig im Kopf!

Lesung und Diskussion mit Prof. Dr. André Frank Zimpel

Termin: Donnerstag · 16. Oktober 2025 · 15:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Technologie- und Gewerbezentrum e.V. (TGZ) Großer Konferenzraum N202
Alter Holzhafen 19, 23966 Wismar



Mina Esfandiari

Neurodiversität ist ein Thema, welches jeder für sich betrachten und in Augenschein nehmen sollte, denn neurodivers sind wir alle. Neurodiversität bezeichnet nichts anderes als die Vielfalt des menschlichen Daseins und, dass jeder einzigartig – aber im Ganzen betrachtet nur einen gemeinsamen Nenner besitzt: Wir sind alle Menschen und jeder Einzelne für sich ist ein Teil des Ganzen.

Im Neurodiversitäts-Spektrum befinden sich beispielsweise auch Personen mit Autismus-Spektrum-Störung, AD(H)S, Trisomie 21, Dyskalkulie, Legasthenie, Dyspraxie oder Tourette-Syndrom. Was bedeutet das also im Umgang, zum Beispiel im Bereich Bildung? Wie

lernen Menschen mit Aufmerksamkeitsbesonderheiten kennen. Wie nehmen sie die Welt wahr? All jene Besonderheiten und viele mehr gehören zum Lebewesen Mensch dazu, welcher in seiner Vielfältigkeit neurodiverser nicht sein könnte. Lasst uns also Unterschiede, wie neurotypisch oder neurodivergent, beiseiteschieben und einen Perspektivwechsel für die Besonderheiten der Neurodiversität, vollziehen. „Neurodiversität überfordert unsere Gesellschaft oft, hauptsächlich die Menschen, die er betrifft, aber auch die Umgebung, wenn Neurodiversität nicht erkannt und nicht verstanden wird“, sagt Prof. Dr. André Frank Zimpel mit dem Schwerpunkt „Lernen und Entwicklung“ an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Hamburg/Eppendorf. Hier leitet er das Zentrum für Neurodiversitätsforschung. Gemeinsam mit seinem Team erforscht er, wie unterschiedlich Menschen denken, lernen, wahrnehmen oder Probleme lösen. In seinem neuesten Buch „Wahnsinnig intelligent. Die verborgenen Potenziale neurodivergenter Menschen“ widmet er sich diesem Thema.

Wir, die Selbsthilfegruppe Neurodivergenz – AuDHS, sind gespannt auf eine interessante Lesung und freuen uns, dass Prof. Dr. André Frank Zimpel unser Gast ist.

Die Veranstaltung wird durch die AOK Nordost gefördert.

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Fachkräfte, Interessierte

Kontakt:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung über:
Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Wismar/Nordwestmecklenburg e.V.

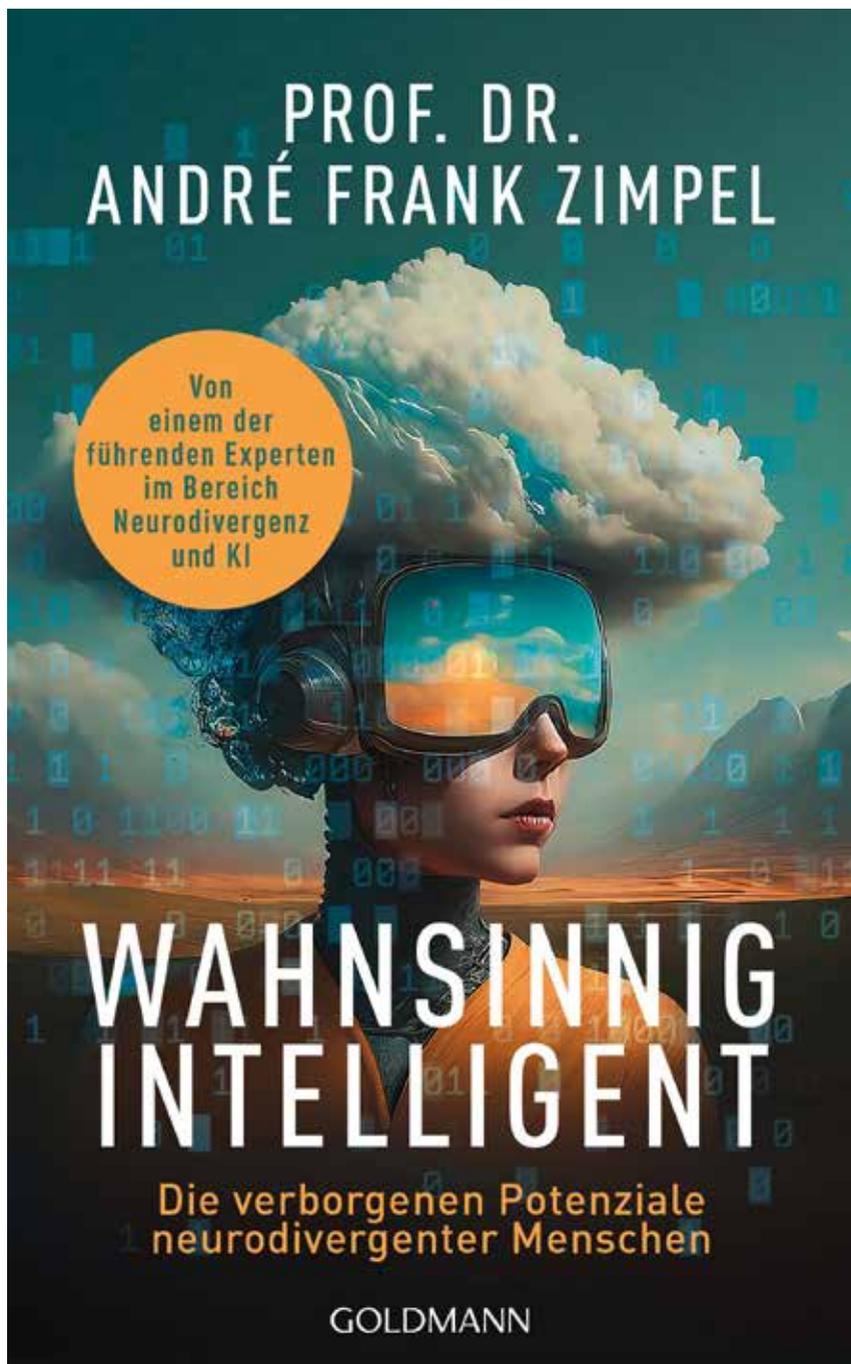
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

E-Mail: kiss@asbwismar.de

Telefon: 03841-22 26 16



Selbsthilfegruppe
Neurodivergenz -AuDHS



Was kann ich tun?

Exklusive Einblicke in die Tagesstätte „Kompass“ sowie in die Begegnungsstätte des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V. in Kooperation mit der Wismarer Werkstätten GmbH

Termin: Freitag · 17. Oktober 2025 · 10:00 bis 14:30 Uhr

Ort: Begegnungsstätte (Diele), Lübsche Straße 44, 23966 Wismar, anschließend Führungen an den Standorten der Tagesstätte „Kompass“: Baustraße 54, Neustadt 1, Lübsche Straße 92
Imbiss und Ausklang: Begegnungsstätte Lübsche Straße 44

„Was kann ich tun, wenn ich mit einer seelischen Behinderung lebe und Möglichkeiten von Tagesstruktur, Beschäftigung oder Kontakten in meiner Freizeit suche?“

Sie sind herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür und zum gemeinsamen Kennenlernen der Angebote für Menschen mit seelischer Behinderung in die Tagesstätte „Kompass“ mit Zuverdienst sowie der Begegnungsstätte des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V.



Die Mitarbeitenden der Wismarer Werkstätten GmbH stellen die Zweigwerkstatt Factory vor und zeigen die Arbeitsabläufe und Tätigkeiten. Das Konzept der Zweigwerkstatt ist auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen mit psychischen Erkrankungen angepasst.

Für diesen Tag wurde folgender Ablauf vorbereitet:

- 10:00 Uhr: Eröffnung in der Begegnungsstätte „Das Boot“, Lübsche Straße 44 mit dem Chor „Bootsinger“
- 10:15 Uhr: Kurzlesung aus persönlichen Texten der „Literaturbo(o)ten“
- 10:40 Uhr: Auftritt der Band der Wismarer Werkstätten GmbH
- 11:00 Uhr: Führungen zu den Standorten der Tagesstätte „Kompass“ mit Zuverdienst
- 12:15 Uhr: Imbiss und Austausch in der Begegnungsstätte (Diele), Lübsche Straße 44

■ 14:30 Uhr: Ausklang und Ende ca. 14:30 Uhr

Der Verein „Das Boot“ Wismar e. V. möchte mit diesem Tag herzlich einladen, um seine verschiedenen Angebote bekannt zu machen und diese Arbeit für Erwachsene mit seelischer Behinderung vorzustellen. Menschen berichten dabei auch aus eigener Erfahrung und bringen Musik und Texte zu Gehör.

Es wird damit an die gemeinsame Veranstaltung im letzten Jahr in der Zweigwerkstatt Factory angeknüpft.

Bei einer Gruppengröße ab fünf Personen wird um Anmeldung gebeten.

Die Veranstalter freuen sich auf die Gespräche und den Austausch mit Ihnen.



Kati Woest/Wismarer Werkstätten GmbH
© „Das Boot“ Wismar e.V.

Zielgruppe: Interessierte Öffentlichkeit, Betroffene und Fachkräfte

Kontakt:

„Das Boot“ Wismar e. V.
Stefan Koch
E-Mail: koch@das-boot-wismar.de
Telefon: 03841 200123



Wismarer Werkstätten GmbH
Frank Schleede
E-Mail: f.schleede@wismarer-werkstaetten.de
Telefon: 03841 2259-42

**Wismarer
Werkstätten GmbH**
Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung

Bowlingturnier 2025

Termin: Dienstag · **21. Oktober 2025** · ab 10:00 Uhr

Ort: Erich-Weinert-Straße 10 · 19205 Gadebusch

Die Sozialen Betreuungsdienste der Deutschen Roten Kreuz MV gGmbH laden herzlich zum Bowlingturnier im Rahmen der „Wochen der seelischen Gesundheit“ ein.

Am 21.10.2025 geht es im Bowlingcenter Gadebusch um den begehrten Bowling-Pokal.

Wir spielen ein bis zwei Durchgänge mit jeweils fünf Spielenden pro Team.

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt 15 Euro.

Bitte möglichst in Teams anmelden.

Einzelanmeldungen von Privatpersonen sind möglich und werden zu einem eigenen Team zusammengeführt.

Am Turniertag können gegrillte Leckereien und Getränke erworben werden.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag!

**Wir bitten um Anmeldung
bis zum 7. Oktober 2025.**



Foto: Klara Heckeroth

Zielgruppe:

Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen und alle Interessierten

Kontakt:

Klara Heckeroth
Telefon: 0385 48933420
alte-post@drk-sb.de



„Dani und die Dosenmonster“

Buchlesung im Rahmen der Suchtprävention

Termin: Mittwoch · 29. Oktober 2025 · vormittags nach Absprache
Ort: Stadtbibliothek Zeughaus Wismar, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar



Foto „Das Boot“ Wismar e.V.

Als Danis Papa arbeitslos wird, ziehen kurz darauf komische Gestalten in die Wohnung ein. Erst ist nur eine da, aber bald sind sie überall: die Dosenmonster. Je mehr Papa trinkt, desto mehr fehlt ihm die Energie, sich um seinen Sohn zu kümmern. So sehr Dani sich auch bemüht – alleine schafft er es nicht, die Dosenmonster zu vertreiben. Zum Glück weiß Tante Julia, was zu tun ist. Das Buch zum Thema Alkoholabhängigkeit dient als Türöffner für Gespräche und macht Mut, den Dosenmonstern den Kampf anzusagen. Gemeinsam mit den Kindern finden wir heraus, dass Sucht eine Krankheit ist und was der Seele, auch in schwierigen Phasen, guttut.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Diakonie Nord-Nord-Ost sowie der Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien des Vereins „Das Boot“ Wismar e. V.

„Die Förderung erfolgt mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit in M-V

Mecklenburg-Vorpommern: GKV-Bündnis für Gesundheit

Zielgruppe: Schulklassen der Klassenstufe 3 bis 4



Kontakt:

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte bis 20. September 2025

KipsFamRegio – Regionale Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien aus psychisch belasteten und suchtbelasteten Familien Nordwestmecklenburgs

Daniela Strehlow-Weiß

Telefon: 03841 224 30 10

E-Mail: kijufa@das-boot-wismar.de



**Blick auf
KipsFamRegio**



Getragen von:

GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Mecklenburg-Vorpommern

**DIAKONIE
NORD-NORD-OST**

Dauert es dir gut geht.



Selbsthilfegruppen im Landkreis Nordwestmecklenburg

Die ASB Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Informationen rund um das Thema Selbsthilfe. Im Landkreis Nordwestmecklenburg gibt es zu folgenden Bereichen Selbsthilfegruppen: psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen, Eltern- und Angehörigengruppen, chronische Erkrankungen, soziale Themen sowie besondere Lebenslagen.

Selbsthilfegruppen können durch Informationen und gegenseitige Unterstützung in persönlichen Gesprächen und Erfahrungsaustausch helfen, die Lebensqualität zu erhöhen. Wie es der Name Selbsthilfe sagt, die Hilfe liegt bei jedem einzelnen Gruppenmitglied in der Bereitschaft, eigene Veränderungen vorzunehmen und für die Gesundheit aktiv zu werden.

Psychische Erkrankungen

| | |
|---|--------------|
| Achterbahn (bipolare Störungen)..... | Wismar |
| ADHS im Erwachsenenalter (in Gründung) | Gadebusch |
| Angst..... | Wismar |
| Baumperle (Depressionen, Ängste, Burnout) | Gägelow |
| Depression & Ängste | Wismar |
| Hand in Hand (Depressionen, Ängste, Panik) | Gadebusch |
| Lachmöwen – Wege aus der Depression | Grevesmühlen |
| Lichtblick – Die Zeit (Depressionen, Ängste)..... | Grevesmühlen |
| Mee(h)r-Licht (Depressionen) | Wismar |
| Neurodivergenz – AuDHS | Wismar |
| Neurodivergenz..... | Wismar |
| Psychosomatik | Wismar |
| Traumafolgestörungen nach Bindungs- und Entwicklungstrauma..... | Wismar |
| Wege aus der Depression | Schönberg |
| Wirrwarr (Messie-Syndrom) | Gägelow |
| Zurück ins Leben (Depressionen, Ängste) | Wismar |

Suchterkrankungen

| | |
|---|--------------|
| AA – Anonyme Alkoholiker | Wismar |
| Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Spiegelberg | Wismar |
| Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Neustadt..... | Wismar |
| Blaues Kreuz – Begegnungsgruppe Gadebusch | Gadebusch |
| Blaues Kreuz – Wege aus der Sucht | Schönberg |
| BKE – Begegnungsgruppe Grevesmühlen..... | Grevesmühlen |
| CliC – Clean ist Cool..... | Schönberg |
| Freundeskreis – Dienstagsgruppe | Wismar |
| Freundeskreis – Donnerstagsgruppe | Wismar |
| Freundeskreis – Junge Selbsthilfe..... | Wismar |
| Freundeskreis – Rettungsring..... | Wismar |
| Sucht Neukloster | Neukloster |

Angehörigengruppen

| | |
|--|---------|
| Angehörige psychisch Kranker | Wismar |
| Angehörige von sexueller Gewalt Betroffener | Gressow |
| Blaues Kreuz – Angehörigengruppe Spiegelberg | Wismar |
| Eltern von autistischen Kindern | Wismar |
| Eltern von essgestörten Kindern und Jugendlichen (in Gründung) | Wismar |
| Leben mit FASD | Gressow |
| Narzissmus – Selbsthilfegruppe für Angehörige (in Gründung)..... | Wismar |

Kontakt:

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Wismar/NWM e. V.
 Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
 Dorfstraße 10 · 23968 Gägelow
 Telefon: 03841 22 26 16
 E-Mail: kiss@asbwismar.de | www.asbwismar.de





Aktionsbündnis
Seelische Gesundheit



Woche der
Seelischen Gesundheit



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



Blick auf
Kipsfam N4M



Caritas
im Norden
Wir wir verankert sind



Gemeinsam neue Wege gehen.



WISMAR e.V.



Definiert von
GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
Mecklenburg-Vorpommern



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern



Die Gesundheitskasse.



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Deutsches
Rotes
Kreuz

DIAKONIE
NORD-NORD-OST



Damit es dir gut geht.



Fachpflege mit



Sana HANSE-Klinikum
Wismar



Pflege Stützpunkte
Nordwestmecklenburg
Neurol. Pflegeberatung und Unterstützung



AM SONNENLAMP
WISMAR

**Wismarer
Werkstätten GmbH**

Gemeinnützige Einrichtung
für Menschen mit Behinderung



Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele lächelt...



HANSESTADT
Wismar
WIRTSCHAFT - WISSENSCHAFT
WELTERBE und MEER